



Kognitive Leistungs-  
fähigkeit erhalten

Soziale Teilhabe fördern

Resilienz stärken

# Gartentherapie

## Ein großes Plus

### Für Pflegebedürftige und Pflegekräfte

Gartentherapie ist eine Methode, bei der gezielte Aktivitäten in einem Garten oder in der Natur genutzt werden, um die körperliche, geistige, emotionale und soziale Gesundheit von Menschen zu fördern. Sie kombiniert die heilsame Wirkung der Natur mit speziell abgestimmten Aufgaben, um die Lebensqualität zu verbessern.

Insbesondere bei Menschen, die an Demenz erkrankt sind, kann das Erleben der eigenen Fähigkeiten zu einer Reduktion von Angst sowie einer gesteigerten Selbstwirksamkeit führen.

Unser Projekt Gartentherapie erfolgt gemeinsam mit „Gärten helfen Leben“ und dem „ILAG – Institut Leistung Arbeit Gesundheit“.

Gartentherapie kann sowohl im Außen- als auch im Innenbereich stattfinden. Inhaltlich sollten die Maßnahmen an die Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst und nach ihren Bedürfnissen ausgerichtet sein.

Die Maßnahmen umfassen folgende Kategorien:

1. Saisonale Pflanz- und Pflegearbeiten (z. B. Aussäen, Gießen, Unkraut jäten)
2. Ernten und Verarbeiten (z. B. Kräuter trocknen, Marmelade kochen)
3. Kreativ-gestalterische und handwerkliche Arbeiten (z. B. Sträußchen stecken, Vogelfutter herstellen)

Wir unterstützen Sie dabei, das Projekt Gartentherapie zu etablieren und nachhaltig umzusetzen. Dabei übernehmen wir folgende Leistungen für Ihre Einrichtung:

- Informationsworkshop für Leitungs-Betreuungskräfte der Einrichtung
- Begleitung der Aktivitäten in der Pflegeeinrichtung von anerkannten Gartentherapeuten über einen Zeitraum von 7 Monaten
- Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter zu gartentherapeutischen Assistenzkräften mit anerkanntem Abschluss
- Befähigung der gartentherapeutischen Assistenzkräfte zum Weiterführen der Gartentherapie in der Pflegeeinrichtung